

# Apothekenjubiläum

## 525 Jahre Einhorn-Apotheke Marburg

Die Marburger Einhorn-Apotheke, eine der ältesten Apotheken Deutschlands, wird 525 Jahre alt. Drei Familienstammbäume sind mit der Geschichte des Unternehmens verbunden. Bis 1747 war die Familie Schrodt Inhaber der Apotheke, bis 1943 die Familie Ruppersberg. Dann übernahm Adolf Rennenberg die Firma, der diese an seine Tochter Ruth Böttrich und seinen Schwiegersohn Oswald Böttrich weitergab. Heute leitet deren Sohn, Dr. Claus Böttrich, die Apotheke.

Der promovierte Pharmazeut hat sich während seiner mehrjährigen Tätigkeit bei der Bayer AG in Leverkusen auf dem Gebiet der Ga-



Die Einhorn-Apotheke in Marburg feiert ihr 525-jähriges Jubiläum.

lenik spezialisiert, was ihn neben seiner Haupttätigkeit als Leiter der Einhorn-Apotheke zu einem gefragten Experten in der Pharma-Industrie macht. Im Rahmen seiner nebenberuflichen Tätigkeit entwickelt Dr. Böttrich Arzneimittel, optimiert pharmazeutische Herstellprozesse und bearbeitet Produktionsprobleme. Das Berufsbild des Apothekers

hat sich im letzten Jahrhundert stark verändert. Während die Apothekertaxe von 1564 der hessischen Medizinalbehörde ca. 500 Medikamente, 2/3 Simplicia und 1/3 Composita, beschreibt, die alle von den Apothekern hergestellt wurden, übernahmen mit Beginn der Industrialisierung die pharmazeutischen Unternehmen die Arzneimittelherstellung. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts hat die Herstellung von Arzneimitteln gemäß der Hilfstaxe nur noch in wenigen Apotheken einen hohen Stellenwert, und die Arzneimittelabgabe mit der dazugehörigen Beratung nimmt einen immer größer werdenden Teil der pharmazeutischen Tätigkeit ein. In den letzten Jahren ist jedoch ein leicht steigender Bedarf an individuellen Dosierungen festzustellen.

Für die Zukunft sieht Dr. Böttrich die größte Herausforderung für die Apotheken darin, in Zusammenarbeit mit Partnern des Gesundheitswesens die Therapiekosten zu senken und gleichzeitig die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Aus der Überzeugung, dass die Information und



*Auch nachts weist das Einhorn den Weg zur Apotheke.*

Prävention in der Zukunft eine zentrale Rolle im Gesundheitswesen einnehmen wird, hat die Einhorn-Apotheke eigens hierfür ein Seminarzentrum eingerichtet. Die sehr positive Resonanz der Teilnehmer und der therapiebegleitenden Ärzte bestätigen das Konzept des integrativen Gesundheitssystems.

In dem raschen Wandel des Gesundheitswesens ist die Apotheke auf dem Wege, sich vom arzneimittelherstellenden Betrieb zum Gesundheitszentrum zu entwickeln. Dieser Umbruch, der sich auf Grund des wachsenden Kostendruckes noch verstärkt fortsetzen wird, ist auch eine Chance, denn immer mehr Kliniken entlassen ihre Patienten immer schneller nach der Operation oder der Behandlung. Dort kann der Apotheker gemeinsam mit anderen Berufen des Gesundheitswesens ansetzen, zum Beispiel in der ambulanten Versorgung.

Dr. Claus Böttrich

(Dr. Claus Böttrich, Einhorn-Apotheke und GADEC (Galenic Development Center), Steinweg 39 und an der Elisabethkirche, 35037 Marburg, Bruchwiesenweg 11,35041 Marburg)